

FOTOHOF

galerie edition artothek bibliothek

Inge-Morath-Platz 1-3
5020 Salzburg, Austria
T ++43(0)662 / 84 92 96
F ++43(0)662 / 84 92 96-4
fotohof@fotohof.at
www.fotohof.at

Tobias Zielony **A COLONIAL LANDSCAPE** **Mit einer Sound-Installation von PHILIP RIZK**

Ausstellungsdauer: 25. November 2015 – 23. Jänner 2016
Öffnungszeiten: Di – Fr 15 – 19 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr

Der Fotohof zeigt ein gemeinsames Projekt von **Tobias Zielony** und **Philip Rizk**, beide Vertreter Deutschlands auf der diesjährigen Biennale in Venedig. Es handelt sich um eine fotografische Recherche zur politisch äußerst prekären Situation in Palästina, die Zielony im Herbst 2013 in Ramallah entwickelt hat. In seiner ersten expliziten Landschaftsarbeit geht es um die Westbank als Ort des Konflikts um Land, Wasser, Infrastruktur, aber auch um Identitätsfragen.

Der Titel der Ausstellung basiert auf dem Text „A Colonial Landscape“ von Philip Rizk. Auf Einladung von Tobias Zielony hat der deutsch-ägyptische Filmemacher und Autor Philip Rizk zu den Bildern einen Text erschaffen, der als eigenständige literarische Arbeit mit in die Ausstellung eingeht. Der Text, der unabhängig von den Fotoarbeiten geschrieben wurde, spricht das an, was in den Bildern von Tobias Zielony oft nur subtil angedeutet wird: das Auffinden individueller Geschichten von Menschen, die untrennbar mit einer Form der Neo-Kolonisierung verbunden sind, die die Einwohner durch Konsum und Kredite individualisiert und so die politische Solidarität unterhöhlt.

Tobias Zielony wurde 1973 in Wuppertal, Deutschland geboren. Seine kritische Annäherung an den sozialen Dokumentarismus macht ihn zu einer der am meisten diskutierten Künstler der deutschen Gegenwartsfotografie.

Nach seinem Studium der Dokumentarfotografie an der University of Wales, Newport trat er 2001 in die Klasse für künstlerische Fotografie von Timm Rautert an der HGB Leipzig ein.

Es folgen Einzelausstellungen im c/o Berlin (2007), dem Kunstverein Hamburg (2010), Folkwang Museum Essen, MMK Zollamt Frankfurt, Camera Austria Graz (2011) und in der Berlinischen Galerie (2013).

2014 wurde er für den Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig 2015 ausgewählt. Tobias Zielony ist nominiert für den Deutsche Börse Photography Prize 2016. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Philip Rizk wurde 1982 in Limassol, Zypern geboren.

Er arbeitet als selbständiger Filmemacher und Autor in Kairo, u.a. verfasste er den Text „2011 is not 1968: A letter to an on-looker“ der in verschiedenen Publikationen veröffentlicht wurde. Er war 2011-2013 aktives Mitglied des Kollektivs Mosireen. In seinem letzten Feature “Barra fi l shara”

(Out on the Street), das er zusammen mit Jasmina Metwaly 2015 fertigstellte, erarbeitete er mit neun, nichtprofessionellen Schauspielern sozialkritische Themen wie Korruption, Polizeigewalt und Arbeiterrechte in Ägypten. Für seine Arbeit im Fotohof hat der Künstler seine Begegnungen mit Bewohnern des Westjordanlandes und seine persönlichen Erlebnisse aus Tagebucheinträgen zu einer literarischen Sound-Installation geformt. Er lebt in Kairo.

Sound-Installation:

Text edited by: Mia Jankowicz

Sound mix by: Kamila Metwaly

Dank an:

Susanna Kirschnick und Christine Fenzl (gOdigital Berlin), Thomas Wallmann, Maren Lübbke-Tidow, Jörg Schumacher, Florian Ebner, Goethe – Institut Ramallah, Natasha Aruri, Furat Ibrahim, Ahmed Qatamesh